

577804-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Reparatur und Wartung von elektrischen und mechanischen Einrichtungen in Gebäuden – Rahmenvertrag Instandhaltung RWA und Feststellanlagen

OJ S 160/2026 20/08/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Flughafen Köln/Bonn GmbH

E-Mail: egbert.boedecker@koeln-bonn-airport.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des Auftraggebers: Flughafenanlagen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvertrag Instandhaltung RWA und Feststellanlagen

Beschreibung: Neuausschreibung nach Aufhebung vorausgegangener Ausschreibung:

Rahmenvertrag Instandhaltung RWA und Feststellanlagen Die Ausführung von Wartungen gemäß Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA) und Feststellanlagen (FestA) am Flughafen Köln/Bonn wird ausgeschrieben. Die Wartung der FestA erfolgt auf folgenden Grundlagen: - DIN14677, - Richtlinien für Feststellanlagen DIBt, - Herstellerangaben Die Wartung der RWA-Anlagen erfolgt auf folgenden Grundlagen: - DIN 18232-2, - ASR 1.6/1.7, - Herstellerangaben Als Turnus der Prüf- und Wartungsarbeiten ist 1x jährlich vorgesehen. Darüber hinaus können über diesen Rahmenvertrag Leistungen zur Instandsetzung oder auch die Erneuerung von Anlagen abgerufen werden. Die vorausgegangene Ausschreibung wurde aufgehoben, da sich im Zuge der laufenden Durchführung des vorausgegangenen Vergabeverfahrens herausgestellt hatte, dass das in der Bekanntmachung bzw. den Vergabeunterlagen definierte Eignungskriterium – „Herstellerschulung auf die beim Flughafen zu wartenden Feststellanlagen“ sowie – „Herstellerschulung auf die beim Flughafen zu wartenden RWA-Anlagen“ in seiner konkreten Ausgestaltung vergaberechtlich fehlerhaft und nicht hinreichend bestimmt war. Die Ausgestaltung dieses Eignungskriteriums begrenzte den Kreis potenzieller Bieter in unzulässiger Weise und stand im Konflikt mit den Grundsätzen des fairen, diskriminierungsfreien Wettbewerbs sowie den Anforderungen der SektVO an verhältnismäßige und sachlich gerechtfertigte Eignungsanforderungen. Eine Fortführung des vorausgegangenen Vergabeverfahrens auf Grundlage dieser fehlerhaften Eignungsanforderung war daher vergaberechtlich nicht zulässig.

Kennung des Verfahrens: 246d96db-0249-41fc-aa45-7eb7b43894ff

Vorherige Bekanntmachung: 568136-2026

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 50710000 Reparatur und Wartung von elektrischen und mechanischen Einrichtungen in Gebäuden

Zusätzliche Einstufung (cpv): 50413200 Reparatur und Wartung von Feuerlöschanlagen, 50700000 Reparatur und Wartung von Einrichtungen in Gebäuden

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Anlagen befinden sich teilweise im öffentlichen Bereich und teilweise im Luft-Sicherheitsbereich des Flughafens.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Flughafen Köln/Bonn GmbH führt ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach SektVO durch. Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen: Die Abgabe einer Geheimhaltungsvereinbarung ist erforderlich. Es wird darauf hingewiesen, dass zur vorliegenden Ausschreibung die Vergabeunterlagen dem Flughafen Köln/Bonn GmbH als Betreiber kritischer Infrastruktur, in Anlehnung an § 41 Abs. 1 SektVO nicht uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können. Der mit dieser Vorgehensweise bewirkte Schutz der Vertraulichkeit der Informationen ist notwendig, um die Sicherheitsinteressen im Sinne des § 107 Abs. 2 GWB, die u. a. für die Auftraggeberin in § 8 Abs. 1 LuftSiG konkretisiert werden, zu wahren. Der Zugriff auf die Vergabeunterlagen ist dazu über <https://www.subreport.de/E42919225> zu beantragen, im Anschluß daran wird die Geheimhaltungsvereinbarung mit der Bitte um Unterschrift und Rückgabe versandt. Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist. Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ist zunächst der Bewerbungsbogen nebst den geforderten Nachweisen bis zum unter Ziffer 5.1.12 dieser Bekanntmachung genannten Termin über die Vergabepattform einzureichen. Um sich für die Teilnahme am Vergabeverfahren zu qualifizieren, muss der Bewerber die Eignungskriterien gemäß Bewerbungsbogen erfüllen. Die Bewerber, die der geforderten Eignung entsprechen werden zur Abgabe eines verbindlichen indikativen Angebots aufgefordert. Der Teilnahmeantrag und in den darauffolgenden Angebots-/Verhandlungsrunden die Angebote, sind ausschließlich digital über www.subreport.de abzugeben. Weitere Informationen rund um die elektronische Vergabe erhalten Sie unter www.subreport.de oder direkt bei subreport Verlag Schawe GmbH, Buchforststr. 1-15, 51101 Köln, Tel.: 02 21/9 85 78-0, Fax: 02 21/9 85 78-66, E-Mail: info@subreport.de. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass allein der Inhalt dieser EU-weiten Veröffentlichung maßgeblich ist, wenn die Bekanntmachung zusätzlich in weiteren Bekanntmachungsmedien veröffentlicht wird und der Bekanntmachungstext in diesen zusätzlichen Bekanntmachungen nicht vollständig, unrichtig, verändert oder mit weiteren Angaben wiedergegeben wird. Es darf nur ein Angebot abgegeben werden, an dem ein Bieter entweder in einer Bietergemeinschaft beteiligt ist oder das ein Bieter alleine abgibt. Falls Angebote mit Mehrfachbeteiligungen eingehen, werden alle Angebote vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: "Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen" wurde hier exemplarisch ausgewählt. - Zwingende Ausschlussgründe sind in erster Linie bestimmte Straftaten, die unmittelbar auf die Eignung des Bieters auswirken.

Straftaten sind in § 123 Abs. 1, Nr. 1 bis 10 GWB aufgeführt. - Vorlage Eigenerklärungen zum

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Rahmenvertrag Instandhaltung RWA und Feststellanlagen

Beschreibung: Die Ausführung von Wartungen gemäß Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA) und Feststellanlagen (FestA) am Flughafen Köln/Bonn wird ausgeschrieben. Die Wartung der FestA erfolgt auf folgenden Grundlagen: - DIN14677, - Richtlinien für Feststellanlagen DIBt, - Herstellerangaben Die Wartung der RWA-Anlagen erfolgt auf folgenden Grundlagen: - DIN 18232-2, - ASR 1.6/1.7, - Herstellerangaben Als Turnus der Prüf- und Wartungsarbeiten ist 1x jährlich vorgesehen. Darüber hinaus können über diesen Rahmenvertrag Leistungen zur Instandsetzung oder auch die Erneuerung von Anlagen abgerufen werden.

Interne Kennung: LOT-0001 E42919225

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 50710000 Reparatur und Wartung von elektrischen und mechanischen Einrichtungen in Gebäuden

Zusätzliche Einstufung (cpv): 50413200 Reparatur und Wartung von Feuerlöschanlagen, 50700000 Reparatur und Wartung von Einrichtungen in Gebäuden

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Vertragslaufzeit verlängert sich maximal 1-mal um 3 Jahre bis zu einer Maximallaufzeit von 5 Jahren, soweit keine der Parteien dem spätestens 2 Monate vor Ablauf der bis dahin geltenden Vertragslaufzeit schriftlich widerspricht.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Anlagen befinden sich teilweise im öffentlichen Bereich und teilweise im Luft-Sicherheitsbereich des Flughafens.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/11/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/10/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: "Eintragung in das Handelsregister" wurde hier exemplarisch ausgewählt. Erklärungen des Bewerbers zur Eignung zur Berufsausübung sind:

- a) Aktueller Auszug aus dem Handelsregister oder einer gleichwertigen Urkunde oder Bescheinigung einer zuständigen Verwaltungsbehörde oder eines Gerichts des Herkunftslandes des Bewerbers, soweit aufgrund der Unternehmensform des Bewerbers eine Eintragung vorgesehen ist (nicht älter als 12 Monate, maßgeblich ist der benannte Termin für die Einreichung der Angebote, Kopie ausreichend, bei fremdsprachigen Dokumenten mit deutscher Übersetzung).
- b) Aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister oder aus dem Wettbewerbsregister oder einer gleichwertigen Urkunde oder Bescheinigung einer zuständigen Verwaltungsbehörde oder eines Gerichts des Herkunftslandes des Bieters, soweit aufgrund der Unternehmensform des Bieters eine Eintragung vorgesehen ist (nicht älter als 12 Monate, maßgeblich ist der benannte Termin für die Einreichung der Angebote, Kopie ausreichend, bei fremdsprachigen Dokumenten mit deutscher Übersetzung)
- c) Nachweis einer aktuellen Berufshaftpflichtversicherung mit 5,0 Mio. Deckungssumme jeweils für Personenschäden und Sach- und Vermögensschäden.
- d) Eigenerklärung zur positiven Zuverlässigkeitsüberprüfung nach § 7 LuftSiG., dass Personal in ausreichender Zahl für die Realisierung des Projektes zur Verfügung stehen wird, welches die Voraussetzung einer Zuverlässigkeitsüberprüfung mit positivem Ergebnis nach § 7 LuftSiG erfüllt.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: "Spezifischer Jahresumsatz" wurde hier exemplarisch ausgewählt. Erklärungen des Bewerbers zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sind: Erklärung über den Umsatz des Bewerbers, der auf Leistungen entfällt, die mit den vorliegend ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe des Eigenleistungsanteils, aufgeteilt für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: "Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen" wurde hier exemplarisch ausgewählt. Erklärungen des Bewerbers zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind:

- a) Darstellung der Geschäftsbereiche des Unternehmens (Bewerbers) samt Vorlage eines Organigramms (Gliederungsplans) des Unternehmens (Bewerbers) ins-besondere für die Zuständigkeiten, in die die hier ausgeschriebenen Leistungen fallen.
- b) Benennung der Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten festangestellten Arbeitskräfte (für jedes Geschäftsjahr getrennt), gegliedert nach Berufsgruppen sowie nach Anzahl, welche im bewerbungsspezifischen Bereich tätig sind, in den die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen fällt und die auftragsbezogen eingesetzt werden können.
- Servicemonteur(e) für Feststellanlagen mit Mindestqualifikation gemäß "-c" mindestens 5 Mitarbeitende.
- Servicemonteur(e) für RWA-Anlagen mit Mindestqualifikation gemäß "-d" mindestens 5 Mitarbeitende.
- c) Eigenerklärung zur Mitarbeiterqualifikation „Feststellanlagen“: Eigenerklärung über die Anerkennung der oder des auftragsbezogen eingesetzten Mitarbeitenden. Mindestqualifikationen der/des beim Auftraggeber für die Arbeiten an Feststellanlagen eingesetzten Mitarbeitenden (gilt für alle eingesetzten Mitarbeitenden): - Elektrotechnisch unterwiesene Person (EuP) oder Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten

(EfkkfT) - Fachkraft für Feststellanlagen nach DIN 14677: Eigenerklärung, dass ausschließlich Personal mit vorgenannten Mindestqualifikationen beim Auftragnehmer eingesetzt wird und mindestens 5 Mitarbeitende mit vorgenannter Qualifikation beschäftigt werden und auftragsbezogen eingesetzt werden können. - d) Eigenerklärung zur Mitarbeiterqualifikation „RWA-Anlagen“: Eigenerklärung über die Anerkennung der oder des auftragsbezogen eingesetzten Mitarbeitenden. Mindestqualifikationen der/des beim Auftraggeber für die Arbeiten an RWA-Anlagen eingesetzten Mitarbeitenden (gilt für alle eingesetzten Mitarbeitenden): - Elektrotechnisch unterwiesene Person (EuP) oder Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten (EfkkfT) - Befähigte Person für Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA): Eigenerklärung, dass ausschließlich Personal mit vorgenannten Mindestqualifikationen beim Auftragnehmer eingesetzt wird und mindestens 5 Mitarbeitende mit vorgenannter Qualifikation beschäftigt werden und auftragsbezogen eingesetzt werden können. - e) Eigenerklärung über die Leistungsfähigkeit zur termingerechten Prüfdurchführung gemäß Leistungsverzeichnis. Planbare Wartungen: Der Auftragnehmer ist in der Lage, alle vertragsgegenständlichen Wartungen und planbaren Instandsetzungen mit einem Vorlauf von drei Monaten fristgerecht vor dem Ablauf der jeweiligen Prüffälligkeit der Anlage durchzuführen. Dringende Instandsetzungen (Kritische Infrastruktur): Bei den zu betreuenden Anlagen handelt es sich um kritische Infrastruktur des Auftraggebers, deren Ausfall die Betriebssicherheit oder die Aufrechterhaltung des Betriebs unmittelbar gefährdet. Bei erforderlichen dringenden Instandsetzungsleistungen ist der Auftragnehmer daher verpflichtet und in der Lage, die Arbeiten spätestens 120 Minuten nach der Beauftragung (per Telefon oder E-Mail) am Ort der Leistung zu beginnen. - f) Angaben zu Referenzprojekten: Angaben von realisierten oder in Realisierung befindlichen Referenzprojekten aus den vor der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung vergangenen 5 Jahren, bei denen in Art und Umfang mit der vorliegend ausgeschriebenen Leistung vergleichbare Leistungen durchgeführt wurden, mit den einzelnen aufgeführten Angaben; dabei sind zwei Referenzprojekte zur „Wartung von RWA- und Feststellanlagen“ zu benennen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot mit dem wirtschaftlichsten Preis.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Begründung für die Beschränkung des Zugangs zu bestimmten Auftragsunterlagen: Schutz besonders sensibler Informationen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.subreport.de/E42919225>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich

Beschreibung: Rahmenbedingungen Luftsicherheit Bei der Angebotserstellung ist zu berücksichtigen, dass sich die Flughafenverwaltung, der Vorfeldbereich, die Rollbahnen, Start- und Landebahnen sowie die Baufelder im Sicherheitsbereich des Flughafens Köln/Bonn befinden. Der Auftragnehmer (AN) hat für den Zugang Sicherheitsausweise / Erlaubnisscheine zu beantragen. Hierfür sind eine Zuverlässigkeitsüberprüfung sowie Schulungen und Unterweisungen erforderlich. - Zuverlässigkeitsüberprüfung gemäß Luftsicherheitsgesetz - Grundsätzliche Sicherheitsschulung zum Erhalt des Flughafenausweises - dauerhafter

Flughafenausweis - Schulung zum Befahren/Betreten der Vorfeldflächen - Fahrzeug-Einfahrtsplaketten zum Befahren des Betriebsgeländes

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E42919225>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/09/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Für den Fall, dass Unterlagen nicht oder nicht vollständig ausgefüllt und/oder signiert mit dem Teilnahmeantrag abgegeben werden, gilt: Erklärungen und Nachweise, die auf Anforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf der Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge nicht von den Bewerbern vorgelegt wurden, können bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist ausgeschlossen werden. Dies gilt nicht für den unter Ziffer 2.1.4 genannten Bewerbungsbogen, dieser ist zwingend mit dem Teilnahmeantrag einzureichen!

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Anforderungen an das ausführende Personal:

Mindestqualifikationen der/des beim Auftraggeber für die Arbeiten an Feststellanlagen

eingesetzten Mitarbeitenden: - Elektrotechnisch unterwiesene Person (EuP) oder

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten (EfKfT) - Fachkraft für Feststellanlagen nach DIN

14677 - Herstellerschulung auf die beim Flughafen zu wartenden Feststellanlagen

Mindestqualifikationen der/des beim Auftraggeber für die Arbeiten an RWA-Anlagen

eingesetzten Mitarbeitenden: - Elektrotechnisch unterwiesene Person (EuP) oder

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten (EfKfT) - Befähigte Person für Rauch- und

Wärmeabzugsanlagen (RWA) - Herstellerschulung auf die beim Flughafen zu wartenden RWA-

Anlagen Der Auftragnehmer stellt sicher, dass ab Leistungsbeginn und über die Gesamte

Vertragslaufzeit inkl. optionaler Verlängerungen ausschließlich für die am Flughafen

vorhandenen Feststellanlagen und RWA-Anlagen herstellerzertifiziertes Personal eingesetzt wird.

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Maßnahmen zum Schutz vertraulicher

Informationen: Die Abgabe einer Geheimhaltungsvereinbarung ist erforderlich. Es wird darauf

hingewiesen, dass zur vorliegenden Ausschreibung die Vergabeunterlagen der Flughafen

Köln /Bonn GmbH als Betreiber kritischer Infrastruktur, in Anlehnung an § 41 Abs. 1 SektVO

nicht uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können. Der mit dieser

Vorgehensweise bewirkte Schutz der Vertraulichkeit der Informationen ist notwendig, um die

Sicherheitsinteressen im Sinne des § 107 Abs. 2 GWB, die u. a. für die Auftraggeberin in § 8

Abs. 1 LuftSiG konkretisiert werden, zu wahren. Der Zugriff auf die Vergabeunterlagen ist zu

beantragen, im Anschluß daran wird die Geheimhaltungsvereinbarung mit der Bitte um

Unterschrift und Rückgabe versandt. Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der

Maßnahmen belegt ist.

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Bietergemeinschaften sind zugelassen. Es ist aufzuzeigen, wer an der Bietergemeinschaft beteiligt ist. Dem Auftraggeber ist ein bevollmächtigter Vertreter aus der Bietergemeinschaft zu benennen. Die Übernahme der gesamtschuldnerischen Haftung ist durch jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Im Angebot ist detailliert die aufgabenspezifische Aufteilung der Leistungserbringung darzulegen. Geforderte Nachweise sind von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen. Eine Nichtvorlage/Nichtabgabe oder unvollständige Abgabe der vor genannten Erklärungen mit dem Angebot führt für die Bietergemeinschaft automatisch zum Ausschluss vom weiteren Verfahren.

Finanzielle Vereinbarung: gemäß Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB Einleitung, Antrag. (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Flughafen Köln/Bonn GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Flughafen Köln/Bonn GmbH

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00009935

Postanschrift: Heinrich-Steinmann-Str 12

Stadt: Köln

Postleitzahl: 51147

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland
E-Mail: egbert.boedecker@koeln-bonn-airport.de
Telefon: 02203404500
Internetadresse: <http://www.koeln-bonn-airport.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen
Registrierungsnummer: 05515-03004-07
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de
Fax: +49 2514112165
Internetadresse: <https://www.brms.nrw.de/themen/wirtschaft-kultur-und-kommunales/vergabekammer-westfalen>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 6c32f74a-5294-404b-a632-320f2c291a86 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 18/08/2026 08:40:26 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 577804-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 160/2026
Datum der Veröffentlichung: 20/08/2026